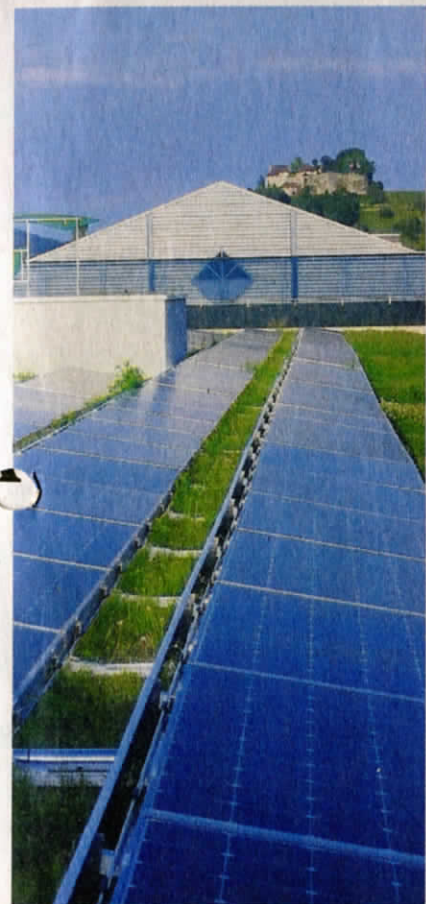




Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Werkstattgebäudes der Stiftung für Behinderte liefert rund 90 000 kWh pro Jahr.

DO

Zweite Anlage von Solar Staufen ist in Betrieb

Lenzburg Bereits konnte die Solar Staufen AG die zweite Photovoltaikanlage in Betrieb nehmen, und zwar auf dem Dach des Werkstattgebäudes der Stiftung für Behinderte.

VON HANNY DORER

Das 132 Meter lange Gebäude mit Flachdach der Werkstatt ist geradezu prädestiniert für die Installation einer Photovoltaikanlage. Das sagten sich auch die Verantwortlichen der Solar Staufen AG, als sie im Frühling 2012 erstmals eine Besichtigung auf dem Dach des neuen Werkstattgebäudes der Stiftung für Behinderte in Lenzburg durchführten. Bei der Stiftung für Behinderte rannten sie offene Türen ein.

«Wir haben schon früher über ein solches Projekt gesprochen», sagte Stiftungsleiter Charly Suter an der Einweihungsfeier für die neue Anlage. Damals seien solche Anlagen aber

noch nicht spruchreif gewesen. Umso mehr freute man sich, dass man in der Solar Staufen AG einen Partner gefunden habe, der über das nötige Know-how und auch die nötigen Finanzen für eine Photovoltaikanlage verfüge. «Wir sind stolz darauf, damit einen Beitrag zum Energiewandel zu leisten.»

356 Module produzieren Strom

Fritz Hopp von der Solar Staufen AG übernahm es, den Gästen an der kleinen Einweihungsfeier die techni-

schen Daten der neuen Anlage zu erläutern. Das Dach weist eine Bruttofläche von 2112 Quadratmeter auf. Darauf sind 356 Mo-

dule installiert, die je eine Leistung von 94,34 Kilowatt Peak erbringen. «Daraus ergibt sich ein jährlicher Energieertrag von rund 90 000 kWh, was ungefähr dem Stromverbrauch von 20 Haushalten entspricht», erläuterte Hopp. Die Module sind vom Terrain aus nicht sichtbar.

Mit der Montage wurde die Firma Kabeltechnik beauftragt, die über

einschlägige Erfahrungen verfügt. Die Anlage wird fernüberwacht, verfügt über eine Wetterstation und ist durch eine umlaufende Dachbrüstung gegen Abstürze gesichert.

Die Anlage auf dem Dach des Werkstattgebäudes ist nach der Anlage auf dem Gemeindehausdach Staufen das zweite Projekt der Solar Staufen AG. Ein drittes noch grösseres Projekt ist bereits in Planung, und zwar auf dem Scheunendach des Witihs von Roland Furter.

Solar Staufen AG

Gegründet im Februar 2012, besitzt die Solar Staufen AG heute ein **Aktienkapital von 350 000 Franken**, verteilt auf **51 Aktionäre**. Der Verwaltungsrat besteht aus Thomas Max Barth (Präsident), Friedrich Josef Hopp und Gallus Zahno. Zweck der Firma ist das Erstellen und Betreiben von Photovoltaikanlagen. (DO)

INSERAT



LUKAS PFISTERER

als neuer Stadtpräsident für die Zukunft
pfisterer.ch

FRISCH DENKEN - KLAR HANDELN